Streicheleinheiten aus Kinderhand als Anerkennung

Wau, was für ein Auftritt - Johanniter-Rettungshunde aus Holzminden beim Niedersachsen-Tag in Hildesheim



Aus Hildesheim berichtet Maike Müller

Sonntag 28. Juni 2015 - **Hildesheim/Holzminden (wbn). Wau, was für ein starkes „Rudel“: Bei dem dreitägigen Landesfest "Tag der Niedersachsen" in Hildesheim hat die Johanniter Rettungshundestaffel Südniedersachsen aus dem Ortsverband Holzminden einen Einblick in ihre Arbeit gegeben.**

Auf der Technikmeile zeigten zwei- und vierbeinige Johanniter in gemeinsamen Vorführungen mit den Staffeln der Malteser, des ASB und des DRK, welche Fähigkeiten und welchen Gehorsam ein Hund besitzen muss, um im Rettungswesen aktiv zu werden. Die vier Staffeln arbeiten nicht nur im Einsatz zusammen, sondern absolvieren als Teil der "Gemeinsamen Prüfer- und Prüfungsordnung" (GemPPo) Prüfungen zu gleichen Bedingungen.

Luftnummer mit Dundee

"Hund und Mensch müssen ein eingespieltes Team sein, um im Einsatz richtig und schnell zu handeln", erklärt Katrin Seizer, Leiterin der Johanniter Rettungshundestaffel. Als Höhepunkt

zeigten Dundee und Christian Seizer das Abseilen von Hund und Mensch von einem Hubsteiger.

(Zum Bild: Hund und Herrchen am Haken - das freute die Niedersachsen beim Niedersachsentag in Hildesheim. Foto: Johanniter)

Fortsetzung von Seite 1

Zudem standen die Rettungshundeführer ihren Zuschauern für Gespräche rund um die Arbeit der Staffeln zur Verfügung. So erläuterte Seizer weiter: "Einmal Rettungshund heißt nicht immer Rettungshund. Um sicher gehen zu können, dass das Rettungshundeteam im Einsatzfall genau weiß, was zu tun ist und optimal miteinander harmoniert, müssen alle 18 Monate Prüfungen abgelegt werden. Diese bestehen aus einem Theorietest für den Hundeführer sowie Gehorsamkeitstests und Übungen in der Freifläche für das Team."

Nebenbei freuten sich die Spürnasen über zahlreiche Streicheleinheiten, die sie besonders von den kleinen Gästen bekamen.

Die Darbietungen der Rettungshundestaffel waren jedoch nur ein Teil des vielfältigen Angebotes der Johanniter auf dem Tag der Niedersachsen. Weitere Vorführungen und spektakuläre Einblicke in ihren Arbeitsalltag gaben auch die Offshore-Retter der Nordsee Windparks aus dem Ortsverband Stedingen. Zudem konnten sich die Besucher über Ehrenamt und Katastrophenschutz informieren und verschiedene Einsatzfahrzeuge wie einen Gerätewagen aus dem Ortsverband Aller/Leine besichtigen.

Kinder hatten die Möglichkeit, einen Bobbycar-Parcours zu absolvieren oder im gemeinsamen Jugendzelt von Johanniter, DLRG und THW verschiedene Spielangebote in Anspruch zu nehmen.

"Ich bin vollkommen begeistert von dem Engagement unserer Helfer. Außerdem danke ich den befreundeten Johannitern der Ortsverbände Aller/Leine und Stedingen, die uns mit so viel Freude unterstützt haben", lobt Thorsten Renken, Dienststellenleiter der Johanniter in Hildesheim. "Der Tag der Niedersachsen war für uns ein voller Erfolg."